



# RISOPOX 2K-Fußbodenbeschichtung W

wasserverdünnbar  
für innen



302001

03/14

## Material:

Lösungsmittelfreie, wasserverdünnbare Zweikomponenten-Fußbodenbeschichtung für innen.

## Rohstoffbasis:

Lösungsmittelfreies wasseremulgiertes 2-Komponenten-Epoxidharz mit alkali-, licht- und wetterfesten Pigmenten, abriebfesten und haftungsverbessernden Extender.

## Farbtöne:

kieselgrau RAL 7032, steingrau RAL 7030. Sondertöne auf Anfrage, Mindestabnahmemenge 150 l.

## Abtönen:

Die Farbtöne sind vor der Härterzugabe in jedem Verhältnis untereinander mischbar. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.

## Anwendung:

Fußbodenbeschichtung für innen im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich wie z. B. Garagenböden, Hobby- und Kellerräume, Lagerhallen etc.

## Eigenschaften:

Lösestofffrei, geruchsarm. Die Anstriche sind hoch strapazierfähig und „gabelstaplerfest“. Beständig gegen Benzin, Motorenöl und Streusalz. Boden-Versiegelungen mit RISOPOX-2K-Bodenbeschichtung zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

verbessert die mechanische Beanspruchbarkeit von Industrieböden

- verhindert das Eindringen von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen in den Untergrund
- verringert die Staubbildung durch Abrieb
- kein Erweichen bei thermischer Belastung
- leichte Reinigung und Pflege
- verbessert Aussehen und Farbgebung
- durch ihre chemische Vernetzung sind die Anstriche unempfindlich gegenüber Bestandteilen von Autoreifen.

## Einschränkung:

Fahrstraßen die mit üblichen Hubwagen (Stahlrollen) für Paletten befahren werden. Hierfür eignen sich wegen der intensiven Beanspruchung nur spezielle Beschichtungen bzw. Beläge aus Reaktionsharzen, die die Haftzone entlasten und somit einem „Abwalken“ durch mechanische Beanspruchung besser widerstehen.

## Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig, staub- und ölfrei sowie frei von Zementschlämmen und Nachbehandlungsmitteln sein. Schlecht haftende Altanstriche und haftungsmindernde Verunreinigungen müssen abgetragen und Staub durch Absaugen entfernt werden.

Bei zweifelhaften/problematischen Untergründen wenden Sie sich an unsere technische Beratung (Tel.: 06403/9019-0).

## Untergrundfestigkeit:

Dünnbeschichtungen können keine bzw. nur geringe lastverteilende Funktion übernehmen. Deshalb muss der jeweilige Untergrund die zu erwartenden mechanischen Beanspruchungen aufnehmen können. Dazu ist z. B. bei Beton- und Zementestrich neben hoher Oberflächengüte folgende Mindestfestigkeit erforderlich:

- bei leichter Beanspruchung = B 25 bzw. ZE 30
- bei mittlerer Beanspruchung = B 35 bzw. ZE 40

## Glasierte Untergründe:

Anstriche auf Kacheln, glasierten Klinkern und Glas haben eine geringere Haftung als auf anderen Substraten. In Ausnahmefällen kann die Oberfläche durch Feuchtstrahlen oder ähnliche Verfahren entsprechend vorbereitet werden. Für alle kritischen Untergründe sind Probebeschichtungen mit ausreichender Belastungsdauer zu empfehlen.

## Austrocknungsgrad:

Zementgebundene Untergründe müssen ausgetrocknet sein. Bei Beton darf der Feuchtgehalt der äußeren ca. 2 cm dicken Schicht 4-5 Gewichts-% nicht überschreiten. Zementestriche sollen max. 3,5 Gewichts-% Feuchte enthalten.

## Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung:

Alle Reaktionsharze sind gegen rückseitige Durchfeuchtung mehr oder weniger empfindlich. Deshalb müssen gegen Erdreich - betonierete Wände oder Bodenplatten - durch eine rückseitige Feuchtigkeitsabdichtung (DIN 18195) ausreichend gesichert sein. Bei nicht unterkellerten Bodenflächen, die nicht oder nur schlecht nach unten abgedichtet sind, können, durch Feuchtigkeitsanreicherung unter der Beschichtung, Ablöseschäden und Fleckenbildung auftreten.

## Materialzubereitung:

4 Gewichtanteile RISOPOX-Stammlack

1 Gewichtanteil RISOPOX-Härter

(in Verpackungseinheiten vorgegeben)

Zur vollständigen Durchmischung der einzelnen Komponenten ist unbedingt intensives Mischen mit einer Mischdauer von mindestens 2-3 Minuten erforderlich. Mit langsam laufendem Rührwerk mischen.

Zuerst den Härter zugeben und untermischen. Erst danach die Mischung mit der entsprechenden Menge Wasser verdünnen (bis max. 20%). Somit ergibt sich automatisch ein doppelter Mischeffekt. Es ist darauf zu achten, dass auch die Gebindewandzonen in den Mischvorgang mit einbezogen werden. Nur absolut 100%ig homogene Mischungen beider Komponenten im richtigen Mischungsverhältnis ergeben einwandfreie Filmeigenschaften.

## Verarbeitung:

RISOPOX-2K-Bodenbeschichtung-W kann gestrichen oder gerollt werden. Je nach Auftragsart und Saugfähigkeit des Untergrundes mit Leitungswasser verdünnen. Geeignete Untergründe sind Zementestriche und Beton, aber auch mechanisch stark beanspruchte Bodenflächen aus Holzwerkstoffen, Putzflächen der MG II und III. Im Innenbereich

lassen sich Bodenflächen aus Hartasphalt mit RISOPOX 2K-Bodenbeschichtung-W strapazierfähig und funktionell beschichten.

**Anstrichaufbau:**Normal saugender Untergrund:

Zwei bis drei Anstriche, verdünnt mit 10-20% Leitungswasser.

Stark saugender Untergrund:

Voranstrich mit RISOPOX-2K-Bodenbeschichtung verdünnt mit ca. 30-35% Leitungswasser. Zwei bis drei Anstriche, verdünnt mit 15-20% Leitungswasser.

**Topfzeit:**

Gemischtes Material ist bei +20° C ca. 2 Stunden verarbeitbar, bei höheren Temperaturen entsprechend kürzer. Mischungen unbedingt innerhalb von 2 Stunden verarbeiten, da das Material danach unbrauchbar wird. Dickflüssig gewordenes Material kann auch durch Zugabe von Wasser nicht wieder verwendungsfähig gemacht werden.

**Verarbeitungstemperatur:**

Die Umluft und der Untergrund müssen eine Mindesttemperatur von +10° C haben. Bei Temperaturen unter +10° C verlängert sich die Reaktionszeit erheblich. Die Verarbeitungstemperatur sollte bei 15-25° C liegen.

RISOPOX-2K-Bodenbeschichtung-W kann auch auf feuchten (nicht nassen) Untergrund aufgebracht werden. Ist die Untergrundfeuchte jedoch zu hoch, wird die mechanische Verankerung des Grundanstriches eingeschränkt. Luftfeuchtigkeit von über 80% kann zu Weißanlaufen und Glanzverlust führen. In Kellerräumen für gute Belüftung sorgen

**Bewitterungsverhalten:**

Epoxidharzanstriche erleiden unter UV-Licht und Feuchtigkeitseinwirkung Glanzminderung und leichte Kreidung. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

**Verbrauch:**

Pro Anstrich ca. 180 - 220 g/m<sup>2</sup>.

**Trocknung:**

Bei +20° C ist eine leicht mechanische Belastung nach 1-2 Tagen möglich. Die volle Belastbarkeit der Oberfläche wird nach 7 Tagen erreicht.

**Überstreichbarkeit:**

Allgemein ist ein Zeitraum von 24 Stunden zwischen den einzelnen Anstrichen zu empfehlen. Trockenzeiten von einigen Tagen zwischen den einzelnen Anstrichen können bereits Haftungsmängel hervorrufen. Bei Renovierungsarbeiten ist ein Anschleifen des alten vernetzten Anstrichs notwendig, um eine gute Haftung des neuen Anstrichs zu gewährleisten.

**Gleitsicherheit:**

Eine Antirutschwirkung wird durch Einrühren von ca. 10% Quarzsand fein ( $\mu\text{m}$  0,2 mm) in die RISOPOX 2K-Bodenbeschichtung-W erreicht. Hierbei ist wie folgt zu verfahren: Grundierung mit RISOPOX-2K-Bodenbeschichtung-W, verdünnt mit 35% Wasser. Zwischenbeschichtung mit RISOPOX 2K-Bodenbeschichtung-W + 10% Quarzsand (fein  $\mu\text{m}$  0,2

mm), verdünnt mit 10% Wasser. Wird mehr Rauigkeit gewünscht, muss eine weitere Zwischenbeschichtung aufgebracht werden.

**Verdünnung:**

Sauberes Leitungswasser

**Werkzeugreinigung:**

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit warmem Seifenwasser reinigen. Geräte bei längerem Gebrauch und bei Arbeitspausen zwischenreinigen.

**Verpackung:**

Natronverstärkte Papiersäcke á 25 kg, Palette: 40 Sack.

**Lagerung:**

Kühl, aber frostfrei lagern.

**GISBAU-Code:** RE0**Entsorgung:**

Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer Sammelstelle für Altlacke, nicht ausgehärtet abgeben (Abfallschlüssel 080112).

**Kennzeichnung:**

Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter [www.risomur.de](http://www.risomur.de)